

Deutsche Verbände für Altertumsforschung

*Einladung* zur gemeinsamen Jahrestagung vom 6.-11. Oktober 1975 in Würzburg



Ansicht von Würzburg (Ausschnitt) nach einem Stich von Matthaeus Merian d. Ä. (Frankfurt 1648)

## PROGRAMM

*Montag, den 6. Oktober 1975*

- 9.00 — 12.45 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ in der Neuen Universität, Sander-Ring 2 (Innenstadt),  
14.15 — 18.00 Uhr Hörsaal 127. Thema: „Kontakte zwischen dem Trichterbecherkreis und dem mitteleuropäischen Neolithikum“ (vgl. Detailprogramm).
- 15.00 — 18.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“ in der Neuen Universität, Sander-Ring 2 (Innenstadt),  
Hörsaal 166. Thema: „Beiträge zur Chronologie und Kulturgeschichte des nordwestlichen Voralpenraumes während des 13. Jahrhunderts v. Chr.“ (vgl. Detailprogramm).

*Dienstag, den 7. Oktober 1975*

- 9.00 — 12.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ in der Neuen Universität, Sander-Ring 2 (Innenstadt),  
14.00 — 15.30 Uhr Hörsaal 127.
- 9.30 — 12.30 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“ in der Neuen Universität, Sander-Ring 2 (Innenstadt),  
Hörsaal 166.
- 16.00 Uhr Öffentliche Jahressitzung der Verbände in der Neuen Universität, Sander-Ring 2 (Innenstadt)  
Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung: Hörsaal 127  
West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung: Hörsaal 166  
(Die Tagesordnungen werden den Mitgliedern gleichzeitig übersandt).  
(Abendessen in Gaststätten nach Wahl)
- 20.30 Uhr Empfang durch die Stadt Würzburg im Mainfränkischen Museum, Festung Marienberg (Kelterhalle)  
(Die Ausstellungsräume des Museums sind für die Tagungsteilnehmer ab 19.30 Uhr geöffnet).

Mittwoch, den 8. Oktober 1975

*Sektion I - Vorgeschichte*

(Neue Universität, Sander-Ring 2:  
Hörsaal 166)

- 9.00 Uhr DR. C. ANKEL, Duisburg:  
Paläolithikum auf den Ionischen  
Inseln (Griechenland).
- 9.30 Uhr X DR. R. KUPER, Köln:  
Ein Dorf der Rössener Kultur  
bei Inden, Kreis Düren.
- 10.30 Uhr X DR. F. LAUX, Saarbrücken:  
Die Steingräber der Totenstatt  
bei Oldendorf im Landkreis Lüne-  
burg.
- 11.00 Uhr X DR. L. WAMSER, Nürnberg:  
Gräberfelder der schnurkeramischen  
Kultur aus dem Taubergebiet.
- 11.30 Uhr X ING. H. KÖSTER, Bad Wildungen:  
Ein Skelettfund der Einzelgrab-  
Kultur aus Bergheim, Kr. Waldeck.
- 12.00 Uhr X PROF. DR. H. HAUPTMANN,  
Berlin: Entwicklung der früh-  
bronzezeitlichen Siedlung auf dem  
Norşuntepe/Ostanatolien.

12.30 bis  
14.00 Uhr

*Sektion II - Spätlatènezeit und  
Römische Kaiserzeit*

(Neue Universität, Sander-Ring 2:  
Hörsaal 127)

- X ING. F. MOOSLEITNER,  
Salzburg: Bemalte Spätlatènekera-  
mik aus Salzburg.
- PROF. DR. F. MAIER, Frankfurt:  
Zur Chronologie bemalter  
Spätlatènekeramik.

— Pause —

- LIC. PHIL. A. FURGER, Basel:  
Neue Ergebnisse zur späteltisch-  
frühromischen Übergangszeit auf  
Basel-Münsterhügel.
- DR. W. E. STÖCKLI, München:  
Die römischen Amphoren des  
oppidums von Manching.
- PROF. DR. K. RADDATZ,  
Göttingen: Die kaiserzeitlichen  
Gräberfelder von Kirchweyhe und  
Osterholz, Kr. Grfsch. Hoya.
- DR. J. OLDENSTEIN, Frankfurt:  
Die Zusammensetzung des römi-  
schen Imports in den sog. Lübsow-  
Gräbern als möglicher Hinweis auf  
die soziale Stellung der Bestatteten.

— Mittagessen —  
(Gaststätten nach Wahl)

*Sektion III - Frühes Mittelalter*

(Neue Universität, Sander-Ring 2:  
Hörsaal 224)

- PROF. DR. K. HAUCK, Münster:  
Die Ikonologie der C-Brakteaten.
- PROF. DR. J. WERNER, München:  
Die Gondorfer Reliquiarschnalle.
- DR. H. VIERCK, Münster:  
Goldblattkreuze als Motivgaben.
- DR. H. ROTH, Würzburg:  
Archäologische Zeugnisse zur  
Christianisierung Südwestdeutschlands.

PROF. DR. W. MODRIJAN,  
Graz: Der Stand der Erforschung  
des „Karantänisch-Köttlacher  
Kulturkreises“.

FRAU DR. B. SCHOLKMANN,  
Tübingen: Neue Ergebnisse zur  
Datierung hoch- und spätmittel-  
alterlicher Keramik in Südwest-  
deutschland.

Abfahrt 14.15

EXKURSION I: -

Treffpunkt: Parkplatz vor der Residenz

Karlburg (frühmittelalterliche Befestigung) — Würzburg (Festung Marienberg, Topographie).

— Abendessen —

(Gaststätten nach Wahl)

Donnerstag, den 9. Oktober 1975

*Sektion I - Vorgeschichte*

(Neue Universität, Sander-Ring 2:  
Hörsaal 166)

*Sektion II - Spätlatènezeit  
und Römische Kaiserzeit*

(Neue Universität, Sander-Ring 2:  
Hörsaal 127)

*Sektion III - Frühes Mittelalter*

(Neue Universität, Sander-Ring 2:  
Hörsaal 224)

9.00 Uhr FRAU DR. Z. BENKOVSKY-  
PIVOVAROVÁ, Mariaenzersdorf:  
Zur Frage der Enddatierung des  
Madarovce-Věteřov-Böheimkirchen-  
Kulturkomplexes.

DR. H. G. RAU, Rheinzabern:  
Römische Töpferwerkstätten in  
Rheinzabern.

DR. D. ELLMERS, Bremerhaven:  
Neue Ergebnisse der Schiffs-  
archäologie in Deutschland.

9.30 Uhr DR. M. MENKE, München:  
Die bayerischen Frühbronzezeit-  
depots.

DR. G. WINKLER, Linz:  
Römische Meilensteine in  
Noricum.

PROF. DR. H. BORGER, Köln:  
Probleme der Kontinuität zwischen  
Antike und Mittelalter.

— Pause —

10.30 Uhr ~~X~~ DR. P. SCHAUER, Mainz:  
Aussaat, Aufzucht und Hege von  
landschaftsgebundenen Chrono-  
logiesystemen der Bronzezeit.

FRAU CAND. PHIL. A. WILDEN-  
HAYN, Freiburg: Das frühromische  
Brandgräberfeld von Bötzingen-  
Kaltenbrunnen.

FRAU DR. G. CLAUSS, Mainz:  
Die frühmittelalterlichen Gräber-  
felder von Hockenheim.

11.00 Uhr DR. J. A. BAKKER u.  
DR. R. W. BRANDT, Amsterdam:  
Hoogkarspel: 20 Hektar parzel-  
liertes Land von um 1000 v. Chr.

DR. G. BAUCHHENS, Mainz:  
Werkstattfragen römischer  
Grabsteine.

PROF. DR. W. JANSSEN, Bonn:  
Ausschnitte aus einer fränkischen  
Siedlung in Köln-Porz.

- |                        |   |   |  |
|------------------------|---|---|--|
| 11.30 Uhr              | FRAU DR. H. SCHWAB,<br>Fribourg: Châtillon s. Glâne, eine<br>hallstattzeitliche Befestigungsanlage<br>mit griechischer Keramik.       | DR. P. NOELKE, Köln:<br>Aeneasdarstellungen in der<br>römischen Grabplastik.                | DR. K. W. KAISER, Speyer:<br>Karolingische Siedlungsfunde aus<br>der Pfalz.  |
| 12.00 Uhr              | DR. W. SCHLÜTER, Hannover:<br>Die Ausgrabungen auf der Pipins-<br>burg bei Osterode/Harz.   | DR. L. WEBER, Augsburg:<br>Zum römischen Augsburg.  | DR. I. GABRIEL, Schleswig:<br>Burg, Siedlung, Gräberfeld im<br>frühmittelalterlichen „Starigard“<br>(Oldenburg/Holst.).    |
| 12.30 bis<br>15.00 Uhr |   | — Mittagessen —<br>(Gaststätten nach Wahl)  |  |
| 15.00 Uhr              | DR. M. de WILDE, Münster:<br>Zirkelschlagornamentik in der<br>Frühlatènezeit.   | FRAU DR. Y. MOTTIER, Genf:<br>Bemerkungen zum gallorömischen<br>Genf.                       | DR. H. STEUER, Göttingen:<br>Slawen und Deutsche im<br>Hannoverschen Wendland.   |
| 15.30 Uhr              | DR. A. HAFFNER, Trier:<br>Ein frühlatènezeitliches Adelsgrab<br>von Hochscheid, Kr. Bernkastel-<br>Wittlich.                          | DR. F. J. KELLER, Cap d'Ail:<br>Die Grabung 1969 im spätrömischen<br>Kastell Alzey.         | DR. A. v. MÜLLER, Berlin:<br>Die Entwicklung der mittelalterlichen<br>Stadt im ostelbischen Raum am Bei-<br>spiel Spandau. |
|                        |   | — Pause —   |  |
| 16.30 Uhr              | ING. DR. E. PENNINGER,<br>Hallein: Einige neue latènezeit-<br>liche Gräber vom Dürrnberg bei<br>Hallein mit seltenen Grabbeigaben.    | DR. R. CHRISTLEIN, Landshut:<br>Untersuchungen im spätrömischen<br>Kastell Passau-Neustadt. | DR. G. FEHRING, Lübeck:<br>Neue Grabungsergebnisse zur<br>frühen Geschichte der Hansestadt<br>Lübeck.                      |
| 17.00 Uhr              | PROF. DR. B. GAVELA, Belgrad:<br>Sur la valeur exacte des sources<br>historiographiques antiques relatives<br>aux Celtes balkaniques. | PROF. DR. H. U. NUBER,<br>Frankfurt: Ausgrabungen in<br>Bad Gögging.                        | DR. K. H. BRANDT, Bremen:<br>Ausgrabungen im Bremer Dom 1975.  |
|                        |   | — Abendessen —<br>(Gaststätten nach Wahl)   |  |
| 20. 15 Uhr             | Rundgang durch den Dom (Orgelmusik).  |   |  |

*Freitag, den 10. Oktober 1975*

Abfahrt 8.30 Uhr

**EXKURSION II:**

Treffpunkt: Parkplatz vor der Residenz — Schwedenschanze bei Hofheim (vorgeschichtliche und frühmittelalterliche Befestigung) — Bad Neustadt (Mittagessen) — Salz mit Salzburg (karolingische Pfalz, mittelalterliche Burg) — Judenhügel bei Kleinbardorf (vorgeschichtliche und frühmittelalterliche Befestigung) — Elfershausen (Abendessen).

*Samstag, den 11. Oktober 1975*

Abfahrt 8.30 Uhr

**EXKURSION III:**

Treffpunkt: Parkplatz vor der Residenz — Schwanberg (keltisches oppidum, frühmittelalterliche Befestigung) — Rüdénhausen (Mittagessen) — Castell (frühmittelalterliche Befestigung) — Vogelsburg (frühmittelalterliche Befestigung) — Volkach (Wallfahrtskirche auf dem Kirchberg) — Würzburg (Abendessen in Gaststätten nach Wahl).

## ALLGEMEINE HINWEISE

### 1. *Anmeldung und Unterkunft*

Es ist notwendig, daß sich alle Teilnehmer — unabhängig von der Voranmeldung — endgültig zur Tagung anmelden und Zimmer bestellen.

Es wird gebeten, die ANMELDUNGEN zur Tagung und den Exkursionen bis Dienstag, den 30. September 1975, an das Römisch-Germanische Zentralmuseum, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Platz 2, zu senden.

Die ZIMMERBESTELLUNGEN für Würzburg sind auf den beigefügten Postkarten bis zum 20. September 1975 an den Verkehrsverein Würzburg zu richten.

### 2. *Teilnehmerkarten*

Teilnehmerkarten werden im Tagungsbüro gegen Erstattung des Unkostenbeitrages von DM 50,— ausgegeben. Die Tagungsteilnehmer erhalten folgende Druckschriften: Chr. Pescheck, Vor- und Frühzeit Unterfrankens (1975), Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern Bd. 27 und 28. Studenten zahlen DM 30,—, Angehörige von Tagungsteilnehmern keine Tagungsgebühr.

### 3. *Mahlzeiten*

In Würzburg ist den Tagungsteilnehmern die Wahl der Gaststätten freigestellt.

Auf den Exkursionen werden die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen. Um eine rasche Bedienung zu ermöglichen, ist es notwendig, daß sich die Teilnehmer zum Essen vorher anmelden. Die Kosten (siehe Anmeldungsschein) werden bei der Anmeldung im Tagungsbüro erhoben.

#### 4. Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich in der Neuen Universität, Sander-Ring 2 (Innenstadt).

Es ist geöffnet:

Montag, den 6. Oktober von 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, den 7. Oktober von 9.00 bis 13.00 und von 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, den 8. Oktober von 9.00 bis 13.00 Uhr

Donnerstag, den 9. Oktober von 9.00 bis 13.00 Uhr.

#### 5. Öffnungszeiten des Mainfränkischen Museums, Festung Marienberg

Das Mainfränkische Museum ist für die Tagungsteilnehmer täglich durchgehend von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Dem Aufsichtspersonal des Museums gegenüber dient die Teilnehmerkarte als Ausweis.

Der Vorbereitende Ausschuß:

Dr. B.-U. Abels, Würzburg	Prof. Dr. Chr. Pescheck, Würzburg
Dr. H. W. Böhme, Mainz	Prof. Dr. H. Roth, Würzburg
Prof. Dr. M. H. v. Freeden, Würzburg	Dr. K. Schwarz, München
Prof. Dr. G. Haseloff, Würzburg	Dr. G. Waurick, Mainz

#### 6. Exkursionen

Die Anmeldung zu den Exkursionen kann nach Ablauf der Meldefrist nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Gebühren: Exkursion I	am 8. Oktober	DM 8,—
Exkursion II	am 10. Oktober	DM 16,—
Exkursion III	am 11. Oktober	DM 15,—

Gebühren für Teilnehmer im eigenen Wagen:

Exkursion I	pro Person	DM 5,—
Exkursion II	pro Person	DM 8,—
Exkursion III	pro Person	DM 8,—

In Anbetracht der schwierigen Verkehrsverhältnisse an mehreren Besichtigungsobjekten wird dringend gebeten, nach Möglichkeit von der Mitnahme eines Privatwagens abzusehen und die Omnibusse zu benutzen.

Auskünfte über die Tagung erteilen die Vorsitzenden der Verbände für Altertumsforschung.

Die Vorsitzenden der Deutschen Verbände für Altertumsforschung:

Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung	West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung
Prof. Dr. K. J. Narr	Prof. Dr. K. Böhner
44 Münster	65 Mainz
Am Stadtgraben 13-15	Ernst-Ludwig-Platz 2

## Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“

Die Sitzungen finden in der Neuen Universität, Sander-Ring 2 (Innenstadt), Hörsaal 127, statt. Die Vorträge stehen unter dem Thema: „Kontakte zwischen dem Trichterbecherkreis und dem mitteleuropäischen Neolithikum“.

*Montag, den 6. 10. 1975:*

9.00 — 12.45 Uhr Vorträge

14.15 — 18.00 Uhr Vorträge

*Dienstag, den 7. 10. 1975:*

9.00 — 11.00 Uhr Vorträge

11.00 — 12.00 Uhr 1. Neuwahl der beiden Schriftleiter.  
2. Aussprache über das Tagungsthema des nächsten Jahres.

14.00 — 15.30 Uhr Vorträge

Die genaue Tagesordnung mit den Titeln der Vorträge wird den Teilnehmern an der Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ rechtzeitig gesandt.  
Die Teilnehmer an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft werden gebeten, sich mit beiliegender Karte endgültig anzumelden.

B. Sielmann  
Helms-Museum Hamburg

J. Hoika  
Landesmuseum für  
Vor- und Frühgeschichte  
Schleswig

## Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“

Die Sitzungen finden in der Neuen Universität, Sander-Ring 2 (Innenstadt), Hörsaal 166, statt. Die Vorträge stehen unter dem Thema: „Beiträge zur Chronologie und Kulturgeschichte des nordwestlichen Voralpenraumes während des 13. Jahrhunderts v. Chr.“

*Montag, den 6. Oktober 1975, nachmittags ab 15.00 Uhr:*

Prof. Dr. W. Kimmig, Tübingen:

Der Stand der Forschungen zur Chronologie und Kulturgeschichte des nordwestlichen Voralpenraumes während des 13. Jahrhunderts v. Chr.

Dr. H. Reim, Tübingen:

Die Stufe Rixheim. Zum Übergang von der Hügelgräberbronzezeit zur Urnenfelderzeit im nordwestlichen Voralpenraum.

Dr. W. Kubach, Frankfurt:

Der Übergang von der Hügelgräberbronzezeit zur Urnenfelderzeit im Rhein-Main-Gebiet (Stufe Wölfersheim).

Dr. H. Koschik, München:

Die Riegsee-Gruppe — eine Bestandsaufnahme zur kulturellen, regionalen und zeitlichen Abgrenzung.

Anschließend Diskussion.

Arbeitsgemeinschaft  
„Bronzezeit“

*Dienstag, den 7. Oktober 1975, vormittags ab 9.30 Uhr:*

Dr. R. Dehn, Freiburg:

Zur Keramik aus frühurnenfelderzeitlichen Gräbern von Oberrimsingen, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald.

Dr. P. Schauer, Mainz:

Beigaben aus „Adelsgräbern“ als Quellen zur Geschichte von Herrschaftsbereichen am Beginn der Urnenfelderzeit.

Prof. Dr. H.-J. Hundt, Mainz:

Kulturbeziehungen zwischen Franken, der Oberpfalz und dem Nordischen Kreis während der Periode III.

Anschließend Diskussion.

Herr Prof. Dr. W. Kimmig hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Leitung der Diskussion zu übernehmen. Die Teilnehmer an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft werden gebeten, sich mit der beiliegenden Karte endgültig anzumelden.

A. Jockenhövel  
Seminar für  
Vor- und Frühgeschichte  
der Universität Frankfurt

H. Reim  
Landesamt für  
Denkmalpflege  
Baden-Württemberg,  
Außenstelle Tübingen

P. Schauer  
Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum  
Mainz

